

Akzeptanz und Anerkennung für den Zivilschutz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HV DES ST.GALLISCH-APPENZELLISCHEN ZIVILSCHUTZVERBANDES (SAZV)

Akzeptanz und Anerkennung für den Zivilschutz

SAZV. Der St. Gallisch-Appenzellische Zivilschutzverband bekräftigt seine Unterstützung für einen modernen, wirkungsvollen Zivilschutz in der Ostschweiz. Am 14. Mai fand in Oberriet die Hauptversammlung des Verbandes statt. Zu Gast war der Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, Willi Scholl.

Der Zivilschutz hat seinen Platz im System Bevölkerungsschutz definitiv gefunden. Am 1. Januar dieses Jahres ist das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) in Kraft getreten. Darin ist die Position des Zivilschutzes als gleichberechtigter Partner von Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und technischen Betrieben fest verankert. Derzeit erarbeiten die Ostschweizer Kantone die entsprechende Anschlussgesetzgebung. Mit Regionalisierungen und Kantonalisierungen werden die Kräfte gestrafft und neu gebündelt.

Akzeptanz und Anerkennung

Durch diese Festigung der Position sieht sich der SAZV, der Zivilschutzverband der Kantone St.Gallen und beider Appenzell, in seinem Wirken bestätigt. «Es ist richtig, dass sich der neue Zivilschutz auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen konzentriert, aber gleichzeitig weiterhin den Schutz der Bevölkerung im Fall von bewaffneten Konflikten gewährleistet», sagte SAZV-Präsident Werner Muchenberger, Gemeindepräsident

von Flawil, an der Hauptversammlung. «Der Verband will sich auch weiterhin für die Akzeptanz und Anerkennung des Zivilschutzes einsetzen.»

Ein Veteran des Zivilschutzes, der über Jahrzehnte hinweg an dieser Akzeptanz gearbeitet hat, ist der in den Ruhestand getretene Herisauer Zivilschutzchef Werner Hanselmann. Für seine Verdienste – auch als langjähriges Mitglied des Vorstandes – erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes.

Nicht nur die Kantone, sondern auch der Bund ist im Bereich des Bevölkerungsschutzes einem grossen Spardruck unterworfen. Willi Scholl, Direktor des neu formierten Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS), wies darauf hin, dass sein Amt in den nächsten zwei Jahren rund 10 Prozent der Stellen abbauen müsse. Scholl gab sich überzeugt, dass auch im Zivilschutz der nächste Ernstfalleinsatz mit Sicherheit komme. Ein erstklassiger Ausbildungsstand sei deshalb nach wie vor unerlässlich.

Sicherheitstag geplant

Mit einem «Tag der öffentlichen Sicherheit» will der SAZV im kommenden Jahr die Aufmerksamkeit auf den Bevölkerungsschutz in den Verbandskantonen lenken. Erste Abklärungen sind laut Muchenberger auf positives Echo gestossen – nun wird die Machbarkeit des Vorhabens geprüft.

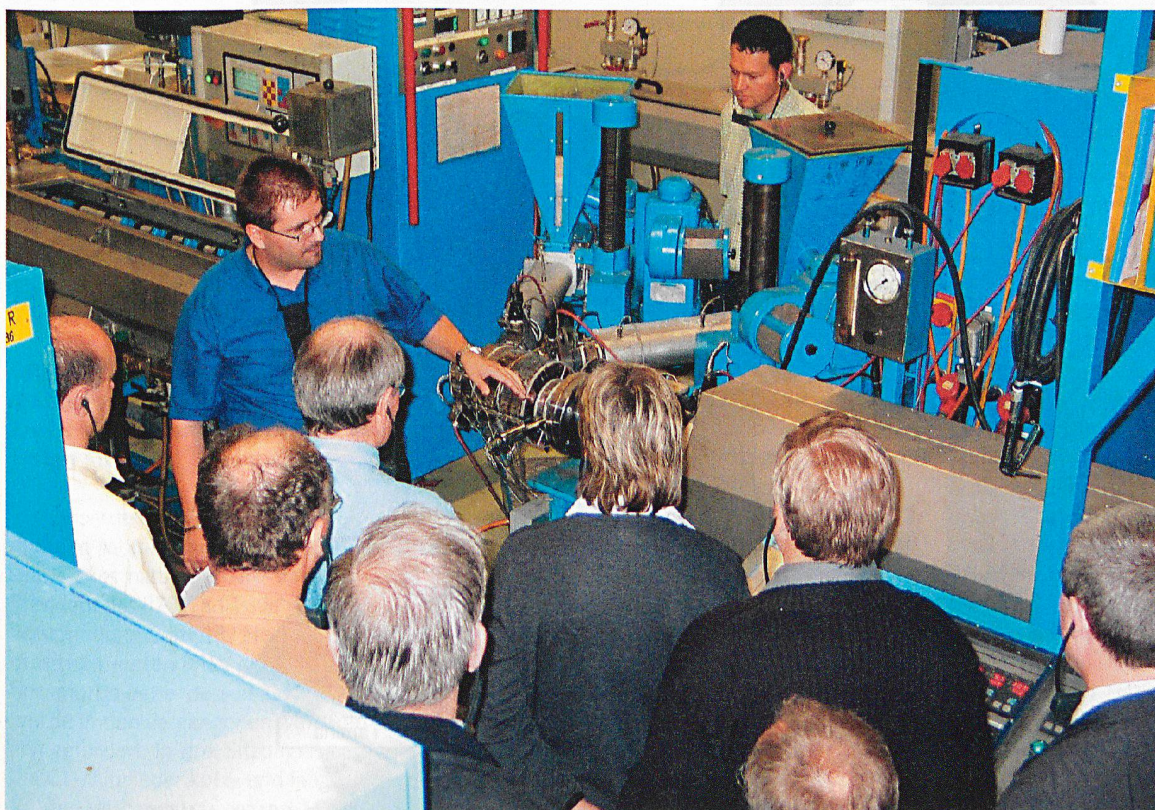
Die Geschäfte der Hauptversammlung konnten rasch abgewickelt werden. Es muss-

ten keine Wahlen vorgenommen werden. Auch weiterhin bietet der Verband mit diversen Anlässen eine Plattform für ungezwungene Treffen der für den Zivilschutz zuständigen Amtsleiter, Kommandanten, Instruktoressen und Zivilschutzverantwortlichen aus den Verbandskantonen.

Die diesjährige SAZV-Hauptversammlung ist von Gino Stieger, Zivilschutzstellenleiter in Oberriet, in den Räumen der ortsansässigen Jansen AG organisiert worden. Im Anschluss an die Versammlung fand ein Rundgang durchs Unternehmen statt, das rund 750 Personen beschäftigt und einen Jahresumsatz von über 200 Millionen Franken erzielt. Es gilt als eines der modernsten Stahl-, Kunststoff- und Aluminiumwerke in Europa. □



V.l.: Willi Scholl (Direktor des BABS), Werner Hanselmann (neues Ehrenmitglied) und Werner Muchenberger (Präsident SAZV).



Interessante Erläuterungen in den Werkshallen der Oberrieter Firma Jansen.